

Freuden der Liebe ☐

Von Twilight-Sparkle

Kapitel 1: Vergangenheit und Zukunft

so hier das 2 KApi Von Der Story ^^
hoffe Gefällt euch würde mich übern kreativen kommi freuen <3

eure Saara^^

Vergangenheit und Zukunft

so Leute ich habe es geschafft!

HAHA

Ich bin mit dem 2 Teil fertig.

Ich brauchte etwas lange wegen Arbeiten und Schule und so aber ich bin fertig

freudentränen

Aufeinmal standen Kaiba und Ishetzu in der Tür.
Die anderen schauten etwas perplex.
Was soll das denn werden wenn ich fragen darf?

Duke schien etwas sauer zu sein. Auch Kaiba schien nicht erfreut zu sein von diese Art der Begegnung.

Ishizu nahm mich mit.
Ich will gar nichts!

Er trat ins Zimmer ein.
Ishizu sah sich um.

Wo ist sie?

Fragte sie wütend.
Wo ist Anna?
Nun mischten sich auch Joey und Tristan ein.

Hey, sind wir die Auskunft?

Raus oder....
Las gut sein. Ich kann mich selber verteidigen.
Anna trat auf die Bildfläche.
Sie hatte sich mittlerweile umgezogen und stand nun vor den Freunden.
Sie trug ein blaues Shirt und eine Jeans.
Es freut mich sehr dich wiederzusehen Kaiba.

Es ist lange her.
Sie ging auf Kaiba zu und nahm ihn herzlich in den Arm. Sie drückte ihn fest an sich.
Hey kennen wir uns irgendwo her?
Wenn nicht dann las mich los!

Sie sah zu ihm auf.

In ihren Augen spiegelte sich Trauer wieder.
Hast u denn alles vergessen? Unsere Zeit die wir zusammen verbrachten? Ich glaube nicht an diesen Magierquatsch.

Ishizu nervt mich auch schon eine gewisse Zeit damit und macht sie so weiter ist bald die Hölle los!
Er löste sich aus ihrer Umarmung und machte einen Schritt rückwärts zu Tür.
Nun drehte sich zu Isetzu um sah sie an.

Ishizu was willst du von mir? Was hab ich dir getan das du mich heimsuchst? Yugi und die anderen verstanden gar nichts mehr.
Was wollte Isetzu von Anna?
Und warum hat sie Kaiba mitgebracht.
Bakura konnte den traurigen Blick in Annas Augen nicht ertragen.

Isetzu was ist los?

Was willst du.....

Schweig!
Du bist doch daran schuld das uns das Unglück wieder heimgesucht hat.
Du und dein Millenniumsring.
Warum hast du uns verraten?
Bakura verstand nun gar nichts mehr.
Warum war Isetzu denn so sauer?
Nun trat Isetzu eine Schritt auf Yugi zu.
Yugi deine Aufgabe ist es diesen Dämon wieder in das Reich der Schatten zu befördern. Das ist deine Pflicht als Pharao!
In Annas Gesicht trat Panik ein. Sie rannte auf Yugi zu und fiel vor ihm auf die Knie

Ich bitte dich...

in ihre Augen schossen Tränen und ihre Stimme zitterte.
Sie dürfen mich nicht zurückschicken.

Ich flehe sie an.“ Sie brach zusammen und lag in ihrem Meer aus tränen vor Yugi.
Yugi wußte nicht weiter und Yami Yugi nahm die Oberhand über Yugis Körper.

Keine Angst!

Er reichte ihr die Hand.

Sie nahm sie und stand auf. Mit ihrem Handrücken strich sie sich die Tränen aus dem Gesicht..

Ich werde dir nichts tun.

Du mußt keine Angst haben!

Er legte seine Hand schützend über sie.

Anna stand wieder auf immer noch rollten ihr dicke Tränen über ihr blasses Gesicht.

Dann schaute sie Kaiba und dann Bakura an.

Bakura erwiderte ihren Blick, senkte jedoch dann seine Augen gen Boden.

Doch was war das? Sein Herz klopfte.

Es klopfte so laut das er Angst hatte das es jemand hören konnte.

Er sah wieder zu Anna!

Ihre Augen waren wieder Trocken und sie weinte nicht mehr. Nein sie lachte. Sie lächelte Ishetzu an und stellte ihr eine besondere Frage: „Warum sperrst du mich dann nicht wieder ein? Du hast doch die Kraft dazu, warum tust du es dann nicht?“

Ishetzu sah sichtlich geschockt aus.

~Was bildet sich dieses Ding bloß ein ~

dachte sich Ishizu.

Sie schloß die Augen, dann blickte sie auf und antwortete auf die Frage von Anna,; Ich weiss nicht was du damit erreichen willst, aber ich kann mir denken wer dich aus deinem Gefängnis befreit hat.

Sie sah zu Bakura. Dann wandte sie sich wieder zu Yugi und den anderen. „Meine Milleniumskette hat mir verraten das eine neue Bedrohung auf dieser Welt herrscht.

Anna sah auf den Boden, sie zitterte ein wenig.

Das Mädchen das ihr so freundlich „Anna“ nennt ist kein Mensch. Sie ist ein Dämon!

Ein Dämon?

fragten Yugi und die anderen wie aus einem Munde.

Ja ein Dämon! Sie ist aus dem Schattenreich gekommen um uns zu töten!

Nun mischte sich Anna ein sie war auf einmal wutentbrannt. „Ich bin nicht hier um zu töten sondern um zu helfen.

Mein Meister hat mich befreit damit ich euch helfen kann.

Ich muss die böse Hälfte einfangen die aus dem Reich der Schatten entwischt ist. Aber ohne eure Hilfe geht es nicht.

Sie blickte zu Boden.

Tränen der Verzweiflung stiegen ihr wieder in die Augen.

Wenn das wirklich war ist, dann helfen wir dir!

Yugi und die anderen waren davon überzeugt Anna zu helfen.

Du meinst Kaiba hat dich befreit? Ishizu hatte nachgedacht.

Wenn das stimmt was Anna da sagte wer war denn dann der Feind gegen den sie Kämpfen mußten!

Und warum wurde Anna befreit?

Tiefe Dunkelheit legte sich wie ein Schatten über ihre Gedanken.....